

Halle und Umgegend.

Das Lehrerbildungsgezet und die Stadt Halle.

Nachdem das Herrenhaus das Lehrerbildungsgezet mit wenigen unwesentlichen Aenderungen angenommen hat, dürfte seine Annahme im Abgeordnetenhaus keinen Schwierigkeiten mehr bereiten...

Für das Jahr 1897/98, auf dessen Verhältnisse sich die dem Abgeordnetenhaus zugegangenen Drucksachen beziehen, betrug der Staatszuschuß, welcher der Stadt Halle für die evangelischen und katholischen Volksschulen gewährt wurde:

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 14 1st class teacher positions (500 M), 190 ordinary (800 M), 62 2nd class teacher positions (150 M), and total for 275 positions (76,000 M).

Nach den Bestimmungen des vorjährigen, bekanntlich im Herrenhaus geschätzten Gesetzentwurfs würden der Stadt Halle von dieser Summe nur verbleiben sein:

Table showing state subsidies for 2nd and 3rd class teacher positions, totaling 7,150 M for 25 positions.

Außerdem würde die Stadt neu erhalten haben:

Table showing subsidies for 1st and 2nd class teacher positions, totaling 5,840 M for 20 positions.

Hiernach würde die Stadt Halle eingestuft haben: 76,000 (7150 + 5990) = 82,860 M. Eine Summe, welche sich durch die an die Alterszulagen fälligen Beiträge zu entrichtenden Verwaltungskosten auf die öfter genannten 63,280 M. erhöht haben würde.

Inzwischen haben sich die Verhältnisse wesentlich zu Gunsten unserer Stadt verschoben, einmal durch die Errichtung der Mittelschulen, für deren Lehrer- und Lehrerinnenstellen keine Staatszuschüsse in Anspruch kommen, und durch die mit dem Lehrerbildungsgezet abgestimmte neue Tarifordnung, die mit dem Lehrerbildungsgezet abgestimmte neue Tarifordnung, die mit dem Lehrerbildungsgezet abgestimmte neue Tarifordnung...

Nach dem künftigen Etat für 1897/98 würde der Staatszuschuß für die evangelischen und katholischen Volksschulen der Stadt Halle — da, wie bereits gesagt, die Stellen der Mittelschulen völlig ausgedehnt — betragen haben:

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 14 1st class teacher positions (500 M), 149 ordinary (800 M), and 57 2nd class teacher positions (150 M), totaling 63,750 M.

Auf Grund der §§ 25 bezm. 11 des Lehrerbildungsgezetes würden hieron abzurufen sein:

Table with 2 columns: Item description and Amount. Includes 3 1st class teacher positions (500 M), 16 ordinary (800 M), and 6 2nd class teacher positions (150 M), totaling 7,200 M.

Hiernach würde Halle immer noch 63,750 — (7200 + 7507) = 49,043 M. (in den Drucksachen des Abgeordnetenhauses steht 50,700 M.) eingestuft haben, wenn die harten Bestimmungen des vorjährigen Entwurfs bestehen geblieben wären. Nun aber bestimmt § 27 Abs. VI des neuen Lehrerbildungsgezetes, daß dieser Anschlag durch einen dauernden Zuschuß aus der Staatskassa insofern ersetzt wird, als er den Betrag von 2 vom Hundert des Veranlagungsfußes übersteigt, welches der Gemeindebesteuerung der Einkommen von mehr als 90 M. jährlich für das Jahr 1897/98 zu Grunde zu legen ist. Dieses Veranlagungsfuß betrug für 1896/97 (für das Jahr 1897/98 sind die Ziffern noch nicht veröffentlicht) 1,188,500 Mark, wovon die obengenannten 2 Prozent 23,721.80 M. ausmachen würden. (Die den Landtagsabgeordneten vom Finanzministerium zugegangenen Nachweisungen nennen für Halle sogar nur 22,321 M.) Auf alle Fälle wird der unserer Stadt durch das Lehrerbildungsgezet entstehende Verlust — eine event. Steigerung für 1897/98 bereits mit eingerechnet — nicht mehr als ca. 24—25,000 M. betragen, immer noch bedeutend genug, aber doch bei weitem nicht so groß, als die immer wieder aufzunehmenden 63,280 M.

— Vom Bundesamt für das Reichswesen. Das Bundesamt für das Reichswesen hat die Frage, ob den Reichsschiffen der Novelle zum Unterfangenszwangsgezet, durch welche dem Reich die Unterfangenszwangsgezet, durch welche dem Reich die Unterfangenszwangsgezet...

Holl nicht zur Anwendung, das das 1871 geborene Mädchen seit 1889 im Wege der Armenpflege unterhalten werden mußte.

— [Ankündigung der französischen Stiftungen.] In der am 19. d. Monatsgehobenen Verammlung ehemaliger Schüler der Latina und des Realgymnasiums...

— [Der Kindergarten in St. Ulrich.] feierte am Sonntag das 15. jährliche Bestehen. Am 14.5 Uhr fand ein feierliches Gedächtnisfest statt...

— [Die Feier des fünfzigjährigen Bestehens der Halle'schen Volkshochschule.] nahm am Sonntag den 14. d. Monats ihren Anfang. Die außerordentlich zahlreiche Beteiligung zeigte, welche großen Beliebtheit sich die Volkshochschule in weiten Kreisen erfreut.

— [Der Vortragabend des Volkshochschulvereins.] Der Vortragabend des Volkshochschulvereins wurde am Montag den 15. d. Monats im Saale des Vereins abgehalten. Der Rede war wiederum auf die Bedeutung der Verfassungserklärung durch Galvani und erklärte ihr Wesen durch Vorführung der Volta'schen Zelle.

sieht der Magnet das Schallblech verdrängen starr an und hebt es in Schwingungen, wodurch dieselben Schallwellen wie auf sprechenden Station erzeugt werden; nur sind hier viel schwächer. Damit eine bessere Aufnahme der Schallwellen erfolgt, wird mit dem Telephon ein Mikrophon (Mikrophon) verbunden; dasselbe nimmt die leisesten Töne und Geräusche auf...

— [Zu der bekannten hiesigen Holzbildhauerei.] streifen seit heute morgen sämtliche Schichten.

— [Die Hühnerblau.] Am 1. März begeht ein Unberühmter Gelehrter, der in einer anatomischen Anstalt, Herr Leopold, sein fünfundsiebzigjähriges Jubiläum. Herr Leopold übernahm die genannte Stelle am 1. März 1872, nachdem sein Vater, der diese bis dahin bekleidet hatte, ein Epier seines Verfalls geworden und an den Folgen einer Bluterkrankung verstorben war.

— [Stadttheater.] R. Wagner's Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ geht morgen zum vorläufigen letzten Male im hiesigen Stadttheater auf.

— [Das Salathetheater.] Bleibt heute geschlossen. Morgen (Dienstag) geht nach langwieriger Vorbereitung zum ersten Male mit theilweise neuer Ausstattung die große Posse „Eine tolle Nacht“ in Scene.

— [Von der Klinik.] Gestern nachmittags 4 1/2 Uhr fiel der fünfjährige Sohn aus Hosenfeld von einem Motorwagen in der Holzmühle und erlitt eine unglückliche Verwundung, die der Klinik verbunden wurde.

— [Brände.] Gestern morgen 4 Uhr entstand in der Fabrik von Bröppner (Zellgängerstr. 14) ein kleiner Brand. Derselbe war eine sogenannte Krommel, in welcher Gaaß zum Trocknen aufbewahrt wird, in der jetzt unglückliche Weise in Brand geriet.

— [Einbruchsdiebstahl.] Aus einem Neubau in der Friedenstraße zu Giebichtentien wurden am Sonnabend in der Arbeiterwache aufbewahrt gewesene Kanndel, ein Eisen und eine Menge Handwerkszeug vermisst. Die zweiwöchlich schon in den vorhergehenden Nächten gestohlen worden sind. Die Thür zu der dort. Wunde nur hierbei gewaltsam aufgedrungen. Der oder die Thäter sind bis jetzt noch nicht ermittelt.

— [Wunden.] Die Farbe der kommenden Frühjahrsmode ist grün. In den Schaulustigen unterer fangenden Geschichte finden man sich bereits davon überfließen. Die schwebenden Kostüme, welche gerade dieser Farbenton aufweist, treten bereits lebhaft in die Erscheinung, und wegen der Eigenart der Nuance rechnet man in den Kreisen der Gesellschaft auf ein gutes Geschäft.

— [Wästliche.] Die Postbehörde hat neuerdings folgende Briefe und Drucksachen, welche in ihrer äußeren Form den zusammengefallenen Telegramm-Ausgangsformularen nachgebildet werden, sind zur Verhütung d. Verwechslung mit nach ausgedr. erklärt, weil die posttechnische Behandlung solcher Sendungen zu augen Unzutrefflichkeiten Veranlassung geben würden. Diese auf Entlastung beim Empfänger berechneten Couverts z. sollen zurückgewiesen werden.

— [Alte Stempelbogen und alte Stempelmarken.] sind vor dem 1. April bei einem Steueramte gegen neue Stempelbogen oder Marken oder auch gegen bares Geld, je nach Umständen, zu tauschen, da die alten Verzeichnisse nach diesem Termine unzulässig sind.

— [Todesfälle.] Am Ende der vergangenen Woche starben in Halle 35 Personen (einst. 7 in hiesigen Krankenhäusern verstorben). Am 1. d. Monats starben: 1. Schulgarten 1, Jungen- und Waisenanstalt 4, Wogen- und Darmstadt 1, Judentheil 1, Lungenerkrankung 1, schwerer Wibel- und Rippenverletzung 1, Krämpfe 4, Darmblutung 1, Schwäche 1, Diphtherie 3, Bauchverletzung 1, Gehirnerschütterung 1, Veranlassung 1, Veranlassung 2, Unterleibsgeschwulst 1, Strophel 1, Gehirnerschütterung 1, mehr. Brand nach schwerem Herzeleier 1.

Zweites historisches Orgelkonzert.

In dem zweiten historischen Orgelkonzert, das Herr Carl Straube aus Berlin zum Besten des Baufonds der Pauluskirche am getrigen Sonntag in der St. Stephanskirche veranstaltete, kam die nachdrückliche Zeit und damit die Zeit der Entlohnung der Orgelkomposition zur Berücksichtigung. In die drei Orgelwerke, die eine Orgelkomposition meist noch ausgedr. im Aufbau ist, wucht hier der Stoff fast ins Ungemeine. Dennoch gelang es Herrn Straube, nicht nur einen ungeheuren Lieberd über die deutschen Orgelmeister zu geben, sondern auch die beiden bedeutendsten Orgelkomponisten der Franzosen mit kurzen Proben bekanntzugeben. Herr Straube begann mit dem B-noll-Ron-Prätorius, dem berühmten Friedemann Bach, dem langjährigen Organisten an unserm hiesigen St. Marien. Von den vielen Schülern des großen Johann Sebastian steht der

Gerichtlicher Verkauf.

Das zur Konturmasse des Nachlasses des Kornbrennereimasters Franz Ernst, Große Ulrichstraße 46, gehörige Waarenlager als:
Reise- u. Wand- u. Wäschkörbe, Kinderswagen
 und eine bedeutende Auswahl von Porzellanwaaren
 beabsichtige ich zu billigen Preisen einzeln und folgende Tage
 von 9-1 Uhr u. 2-6 Uhr im Geschäftshaus, Gr. Ulrichstr. 46, zu verkaufen.
Albert Brand, Konturverwalter,
 Halle, Weidenplan 19.

Bollsaftige

Messina-Apfelfinen

Tugend 80 Pfg. und 1 Mark.

Prachtvolle Blut-Orangen

empfehlen

Gebr. Zorn,

Großherzoglich Sächsische Hoflieferanten.

Mittwoch den 24. und Donnerstag den 25. d. M.
 steht ein großer Transport
 der besten dänischen Arbeits-
 und Wagenpferde unter den
 bekannt reellsten Bedingungen im „Ruffischen
 Hof“, Halle a. S., Delitzscher Straße, zum
 Verkauf.

Julius Gebhardt, Baruth (Mark).

Vom Donnerstag den 25. Februar ab steht ein
 großer Transport
Bayerischer Zugochsen

preiswerth bei mir zum Verkauf.
Moritz Schloss,
 Halle a. S., Königstr. 62. Fernspr. 560.

Vom Montag den 22. d. Mts.
 stehen wieder hochtragende und frisch-
 mitchende Kühe sehr preiswerth zum Verkauf.
Gönnern a/S. W. Neumeister.

ANNONCE-ANNAHME für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
 Halle a. S., Bräderstr. Telephone No. 181

Seifenfabrik
 In einer größeren Stadt Thüringens in eine atmenreine, sehr gut einwirkende Seife, welche die Fabrik und die Hausgrundstücke auch getrennt reinigt. Anfragen unter L. a. 54551 befördert R. Mosse, Halle a/S. (ad)

Gutes Cigarren-Geschäft
 wird zu kaufen gesucht. Offerten unter O. e. 54910 an Rud. Mosse Halle erbeten. (s)

Bauland
 an der Delitzscher Weinbergstr. Straße, in beliebiger Größe zu verkaufen. R. Fasch, Gr. Steinstraße 38.

Ertheilungshalber
 sind in einer größeren Stadt der Provinz Sachsen 2 große Hausgrundstücke am Markt und zu jedem Zwecke verwendbar, sofort einzeln und zusammen preiswerth zu verkaufen. Off. unter W. I. 54950 bef. Rud. Mosse, Halle. (s)

Commis gesucht.
 Off. n. N. 54952 an R. Mosse, Halle. (Einem gebraucht, aber noch sehr gut)

Hofel-Dummbis
 gesucht. Off. mit Preis n. B. e. 54949 bef. Rudolf Mosse, Halle. (s)

Wineist, geb. Dame sucht 2 uun. Zimmer m. bef. od. Eingang 1. od. 2. Et., ev. Gartenbes. od. Balkon, z. H. sehr liebend. Off. n. R. n. bef. Rudolf Mosse, Halle. (s)

Techniker,
 erfahren im Bau von Pumpen u. Condensationsanlagen, f. dauernde Stellung **gesucht.**
 Off. n. B. 4100 an R. Mosse, Hal. (s)

Lehrlingsgesuch.
 In einem holländischen Cigarren-Geschäft mit Fabrik wird per 1. April oder früher ein Lehrling mit guter Schulbildung (einjähriges Zeugnis erwünscht) gesucht. Offerten unter O. p. 1934 bef. Rudolf Mosse, Halle. (s)

Junger Mädchen, welches das Weibhandwerk erlernt, bunt und weiß nähen kann, sucht in feinem Haus- hold Stellung, wo sie das Kochen mit erlernen kann, ohne gegenwärtige Vergütung. Familien-Anschluss Verdingung. Off. n. B. H. 180 an Rudolf Mosse, Albersleben. (ad)

Heirathsgesuch.
 Intellektuell, junger Banmeister, Anfang 30, solid und thätig, mit schöner Beschäftigung, sucht sich mit Fräulein oder Wittwe zu verheirathen. Geehrte Damen oder deren Angehörige werden erbeten. Off. n. K. z. 54947 an R. Mosse, Halle a/S. z. ridt. Discretion selbstverständl.

Rehabilitations-Möbel,
 H. Willard, 1. Apparatz. z. ver- käuflich. Thür. bei R. Mosse, Halle. (s)

Motto: „Wirket, weil es Tag ist.“

Nach schwerer Krankheit!

Zwar hatte ich von Kindheit an bis zum 29. Jahre durch Krankheit viel zu leiden (durch Sanitäts-Attest wird dies bestätigt), so hatte ich aber doch vom 8. Nov. 1869 an, wo ich die (1865 kennen gelernte) Heilkunde ausübte, durch deren Anwendung mein langjähriges Allgemeinleiden bald erlosch und nach und nach geheilt wurde, von da an mich nur das besten Wohlseins zu erfreuen. Bis ich durch jahrelange und wiederholte Ueberanstrengung und Erkältung (besonders bei entfernten Reisen) Mitte 1894 von immer fühlbarer werdenden Krankheiten (in Nieren-, Blasen-, Herz-, Magen- und Leberleiden bestehend) befallen wurde, so dass ich meine Thätigkeit (die am 8. Nov. 1869 begonnene Ausübung der Heilkunde) vom 1. Dez. 1894 an wesentlich einschränken und da mein Körper immer schwächer wurde und die Beine zuletzt den Dienst mir versagten, vom 6. Febr. 1895 an, wo ich mich zu legen gezwungen war, von da an (meine Thätigkeit) ganz einstellen musste; und nur aus Besorgnis für meine Frau, mein Haus Kaiserstrasse 25 hieselbst am 28. Febr. 1895 verkaufte.

Aber Gott und der Natur, die, wie Göthe sagte, immer Recht hat, ebenso der eigenen Behandlungsweise (wobei ich es, dass ich trotz meines anfangs besorgniserregenden Krankseins, von dem meine Frau und wohl alle die mich an meinen Krankenlager sahen, das schlimmste befürchteten, und, da nun auch die anfangs grosse Schwäche in den Beinen jetzt bis auf kaum noch bemerkbares verschwunden ist, ich mich jetzt wohl fühle, als vor der Krankheit. Trotzdem habe ich mich entschlossen, meine Thätigkeit, die Heilkunde, nur noch bis 31. März d. J. auszuüben, und von da an bis zu weiterer mich ganz der Pflege meines Körpers zu widmen, die ich in der langen Zeit meiner unangenehmen Thätigkeit nur zu oft entbehrt habe. Die noch vorhandenen Artikel zur Gesundheitspflege in nur bester Qualität gebe zu niedrigsten, bei Mehrabnahme zu ermäßigtem Preise und meine noch vorhandenen sehr gut erhaltenen Bücher über Gesundheitspflege und Heilkunde zu und unter Antiquarpreis ab. Dagegen sind meine Schriften: „Wie ich die Heilkunde kennen und anwenden lernte und „Bekämpfung der Thierquälerei oder Thierschutz und Thierpflege“ bei mir gratis, nach auswärts gegen 10 Pfg. portofrei zu haben. Sprechzeit für Kranke und Verkauf bis 31. März d. J. nur von 9-11 Vormittags und 1-3 Uhr Nachmittags. Halle a. S., z. Z. Bernburger Strasse 20, II. F. Dietze.

Brauerei von G. Pschorr-Ringen.
 Hoflieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen.
 Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers von Oesterreich.
 Vertreter für Halle a/S. und Umgegend
G. Sebald, Kellerer „Hötel zur Tulpe“.
 Empfehlung den gebräuteten Getränken Selters und Gaiswässern dieses vorzügliche Bier, von 25 Liter an aufwärts und halte mich bei Bedarf unter coulantem Bedingungen bestens empfohlen.

Carl Koch's Nährwieback
 stärkt den Knochenbau, befördert die Körper-
 aufnahme und ist durch seinen hohen Nähr-
 wert und Gehalt an Nährstoffen geeignet,
 das Kind vor dem Folgen schlechter
 Ernährung zu schützen.
 In Dosen und Paqueten zu 10, 20,
 30 und 60 Pfg. in
Carl Koch's Nährwieback-Fabrik,
 Herrenstraße 1,
 sowie in den bekannten Verkaufsstellen. (d)

Haasenstein & Vogler Act-Ges.
 HALLENSTRASSE 20 I
 Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.
 Fernsprecher 591. Ununterbrochen von früh 8-8 Abends geöffnet.

Stadtgasloshof.
 Ich will Verhältnisse halber
 meinen sehr frequenten Gasloshof
 in einer Kreisstadt i. Th.,
 bestehend aus 300 St. Viehweiden,
 viel Radwegreife, um Preis
 von 38,000 Mk., bei 6 bis
 7000 Mark Anzahlung
 verkaufen. Agenten erbeten.
 Off. unter N. S. 51463 an
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Halle a. S. (s)

Cigarren-Agent
 für Halle a. S. und Umgegend
 der größten weitläufigen Cigarren-
 fabriken gesucht. Es wird nur
 auf eine Prima-Kraft reflektirt.
 Offerten sub J. A. 392 an
 Haasenstein & Vogler, Act-Ges.,
 Halle a. S. (ad)

Lehrlings-Gesuch.
 Für mein Colonialwaaren-, Re-
 stitutions- und Cigarren-Geschäft
 suche zu Ostern einen Lehrling.
A. Blau, am Güterbahnhof. (s)

Lehrling
 mit guten Schulkenntnissen unter
 günstigen Bedingungen. Off. unter
 O. K. 51548 an Haasenstein & Vog-
 ler, A.-G., Halle a. S., erbeten. (s)

Geschäftshaus
 Obere Leipz. Straße billig zu
 verkaufen. Anzahlung 6-
 bis 10,000 Mk.
 Offerten unter N. 51463
 an Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Halle a. S. (s)

Ein Capitalist als
Zweithaber
 für Fabrik-Branche von einem
 Fachmann sofort
gesucht.
 Off. sub O. L. 51565 an Haasenstein
 & Vogler, A.-G., Halle a. S. (s)

Einem in der Nähe der Mamelk
 sucht zum 1. April d. J.
Rittergut Weischütz
 bei Ganda a. Anhalt.

Eine sehr neue Blutreinigung
 billig zu verkaufen.
 Krusenbergrstraße 16, III. I.
 Nur Vormittags bis 1/2 11 Uhr.

Sammelstellen

Cigarrenläden, Asten, Bänder,
 Etaniet etc. befinden sich bei
 den Herren:
Emil Hildebrandt, Bucherstr. 8.
Guard Robert, Gr. Ulrichstr. 4.
Andolph Zief, Marienstraße 4.
Witt, Committis, Königstraße 73.
H. Heubusch, Gr. Brauhausstraße 2.
H. Wauer, Bergstraße 5, 2 Tr.
H. Wauer, Brauhausstraße 17.
Friedr. Schilling, Schillerstr. 14.
G. Ansb. Kauf., Wankelstr. 69.
G. Schöberl (Wolff König Kauf.),
 Altbrauhausstraße 8.
 Bei den mit * bezeichneten Herren
 befinden sich Verkaufsstellen. (z
 Cigarrenläden) sehr billiger und
 stets vorräthig.

Billich zu verkaufen:
 Singer-Nähmaschine, fast neu, sowie
 16 Bd. Meyer's Vericon u. Schreibtbl.,
 4 Regulatoren und großes Materialregal,
 M. Schimmel, Leipziger Straße 94.

Ein Spinrad,
 gut erhalten (kein Stahlfleiss) nicht zu
 groß, wird zu kaufen gesucht. Off. unter
 J 677 in der Exp. d. Hg. niederzulegen.

Hochfeines Sauerkohl,
 extra kräftigen Zerfalls,
 Schmelz, Zerfalls, Spritzen
 billigt bei
Herrn. Lincke,
 Alter Markt 31.

Reinette, Borsdorfer, Stettiner
 wert. zu billigen Preisen Mittelstr. 1.

Engel-Apotheke
 empfiehlt
 Restitutionsflüssigk.,
 Englisch. Pferdewerker
 Kollitropfen,
 Vieh-Mastpulver,
 Universal-Milchpulver,
 Milch-Nutzen-Pulver,
 Pulver gegen Durchfall
 der Kübler,
 Kuhheuter-Salbe,
 Schweine-Fresspulver,
 Rothlaufschutz und
 Heilmittel. (d)

Ein Hund (Schwarz) zugelaufen.
C. Schulze, Berdramm 8.

Warnung.
 Ich warne hiermit jeden, auf meinen
 Namen etwas zu borgen, da ich für
 nichts aufkomme. In dem Folgen schlechter
 Ernährung zu schützen.
H. Schaaf, Trotha.

Familien-Nachrichten.
 Die glückliche Geburt eines munteren
Junger
 zeigen hoch erfreut an
Paul Küpp und Frau
 Feinny geb. Gade.
 Halle a/S., den 12. Februar 1897.

Weitern Abend 7 1/2 Uhr entlieh
 sanft nach längeren Leiden mein lieber
 Sohn, der Krautmann
Richard Fuß
 im 53. Lebensjahre.
 Dies zeigt mit der Bitte um stille
 Theilnahme selbstbetriht an
Lara Fuß geb. Bander.
 Halle a/S., den 21. Februar 1897.

Die Beerdigung findet am Dienstag
 11 Uhr von der Leichenhalle des Stadt-
 Gottesackers aus statt.
Richard Fuß
 im 53. Lebensjahre.
 Dies zeigt mit der Bitte um stille
 Theilnahme selbstbetriht an
Lara Fuß geb. Bander.
 Halle a/S., den 21. Februar 1897.

Todes-Anzeige.
 Nach plötzlichem Anstehen Leiden
 starb Sonntag früh 7 1/2 Uhr unter ein-
 ziger Sehn. Bruder und Onkel
Alfred Knack
 im Alter von 24 Jahren.
 Dies zeigt selbstbetriht an im Namen
 der Trauernden: **Louis Knack.**
 Die Beerdigung findet Dienstag den
 23. d. Mts. Vormittags 11 1/2 Uhr von
 der Leichenhalle des St. Gottesackers
 aus statt. (r)

Für mein Colonialwaaren- und Re-
 stitutions-Geschäft suche zu Ostern
 einen Lehrling.
A. Blau, am Güterbahnhof. (s)

Für mein Colonialwaaren- und Re-
 stitutions-Geschäft suche zu Ostern
 einen Lehrling.
A. Blau, am Güterbahnhof. (s)

Für mein Colonialwaaren- und Re-
 stitutions-Geschäft suche zu Ostern
 einen Lehrling.
A. Blau, am Güterbahnhof. (s)

Für mein Colonialwaaren- und Re-
 stitutions-Geschäft suche zu Ostern
 einen Lehrling.
A. Blau, am Güterbahnhof. (s)

Für mein Colonialwaaren- und Re-
 stitutions-Geschäft suche zu Ostern
 einen Lehrling.
A. Blau, am Güterbahnhof. (s)

Für mein Colonialwaaren- und Re-
 stitutions-Geschäft suche zu Ostern
 einen Lehrling.
A. Blau, am Güterbahnhof. (s)



A. Hampke & Co., Inhaber **Gustav Preuss,**

(Gegr. 1844)

Halle a. S., Leipziger Str. Nr. 3.

(Fernspr. 337)



Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe

Civile Preise.

Garantie für tadellosten Sitz.

Den Eingang sämtlicher Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Van Houten's Cacao

Verlangt man diese weltberühmte Marke, so ist man sicher, einen wirklich guten Cacao zu erhalten. Van Houten's Cacao ist leicht löslich, leicht verdaulich und sehr nahrhaft.

Jede Brautrobe zerfällt

wie Zunder — gleichviel ob aus weisser oder farbiger Seide — die mit Zinn, Phosphorsäure und Kieselsäure gefärbt ist. Diese Zinn-Färbung ist nicht etwa eine Nothwendigkeit, sondern im Gegentheil sie wird absichtlich angewendet, weil dadurch die Seide dicker und schwerer und infolgedessen ansehnlich billiger wird. „Nur recht dicke und billige Seide!“ das ist heutzutage die Lösung! Diese Zinn- und Säurebäder zerfressen aber die Seide! und wie viel tausend Damen machen die traurige Erfahrung, dass ihre Brautrobe, wenn sie zum „Umfärben“ geschickt werden soll, faktisch „wie Watte“ auseinandergeht! Die Färbereien, wie Spindler, Arnold u. a. nehmen sie gar nicht an; die theure Robe (incl. Macherlohn!) ist total wertlos, obgleich sie oft nur wenige Stunden getragen wurde. —

Hier ist vorläufig, so lange noch kein Gesetz besteht auf Basis: „Unlauterer Wettbewerb“ und „Vorspiegelung falscher Thaten“ nur die Selbsthilfe das einzige Schutzmittel. — Jede Dame lasse sich in Zukunft von ihrem Seidenhause ausdrücklich auf der Rechnung bemerken: Dass, wenn die gekaufte und wenig getragene Seide nach Jahresfrist nicht mehr umgefärbt werden kann, weil sie wie Zunder reisst, ihr anstandslos sofort neuer Seidenstoff gratis vergütet werde; bei Streitfällen soll eine Kleiderfärberei entscheiden. —

Das sind bittere Worte! wie die auch jüngst von mir veröffentlicht! Jeder anständige und reelle Seidenfabrikant aber wird mein rationelles und ehrliches Vorgehen nur mit Freuden begrüssen! tritt er ihm feindselig gegenüber, so

„richtet er sich selbst“!!

G. Henneberg in Zürich

Seiden-Fabrikant

Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

In Folge verschiedener Anfragen erlaube ich mir bekannt zu geben, daß ich auch für dieses Jahr wieder

Salvatorbier

gebraut habe und dasselbe im März zur Abgabe bringen werde.

Von Beginn des Versands werde ich meinen verehrlichen Kunden noch besonders mittheilen.



Lebendes Zeichen, das mir seit **Oktober 1894**

vom kaiserlichen Patentamt geschützt ist, wird auf allen Gebinden und Flaschen, welche mein Salvatorbier enthalten, angebracht werden.

Auszug aus der Urkunde des kaiserlichen Patentamtes d. d. Berlin den 30. Oktober 1894:

„Waaren, für welche das Zeichen bestimmt ist:

Salvatorbier“.

München, den 19. Februar 1897.

Gabriel Sedlmayr
Brauerei zum Spaten
München.

Schillitiniatwerge,
ein sicheres und bewährtes und höchst wirksames Mittel zur Vertilgung von Motten und Wäusen empfiehlt
M. Waltgott.

Freyberg's Brauerei
empfiehlt Lager-, Münchener u. Pilsener Bier
à Flasche 10 Pfennige.
Porter-Bier 20 Pfennige,
1896 in Berlin zweimal mit der goldenen Medaille prämiert.
Kochkunst-Ausstellung und Hanswirthschaftliche Ausstellung.



Eine große Auswahl
leichter und schwerer Arbeitspferde
steht unter günstigsten Bedingungen preis-
wert zum Verkauf.

Kyritz,

Gasthof grüner Hof, Halle a. S.
Telephon 257.

Auch ist dieselbe ein in sehr gutem Zustande befindlicher Break zu verkaufen.

Neu erschienen!
Plan der Stadt Halle
mit Giebichenstein.

Ergänzt bis Ende 1896.
Mit einem Kärtchen der Umgegend
von Halle.

Eleg. Farbdruck.
in Umschlag 50 Pfg.
Otto Hendel Verlag
in Halle S.

Heller's Privat
Detectiv-
Bureau, Leipzig, Reichstr. 32,
erhält Auskünfte; Beobachtung von
Gatten, Bekleidern etc., Hebernahme
jeder Vertrauenssache. (a)

H. H. Heinicke
Chemnitz
Wilhelmplatz 7.
Vergespräch 429.
Specialgeschäft
für
Fabrik-
schornsteinbau
und
Dampfkessel-
Einbauten.

Errichtet
rasche Schornsteine
aus gelben
weissbeständigen
oder schwarzen
Klinkersteinen.
Führt
Druckkesselanlagen
aus durch hiesige
geübte Leute aus.
Liefert rasch-
verbreitende Bauteile.
Illustrirte
Prospecte beschuldig
kostenlos.
Höchste Schornstein
der Höhe von 110 m
Höhe ausgeführt.

Gründliche Heilung v. Herpesleiden v. S. 3. Preis nur 1 Mark für 50 Stk das
österreichische Bureau in Rheindorf. (ad)

Hoffmann's Wattenfabrik,
Alter Markt 9
empfiehlt feinste Verbandwatte, Binden
jeder Breite, Wollwatte und unge-
fettete Watte.

Dauerhafte Waschkäse
laut R. Katsch, Albrechtstraße 23.

Dommerich's

Aker-Cichorien vorzüglich
in Tafeln ist
practisch
sparsam
billig.

Aker-Cichorien köstlich
in Büchsen ist
ergiebig
milchbitter
kräftig

Aker-Cichorien schmackhaft
in Packeten ist
angenehm
bekömmlich
nahrhaft

Aker-Cichorien
ist überall käuflich.

T. Louis Guthmann.
Hochfein parfümirt.
die höchste Feigehalt.
in 25 Stück.
Zu haben
in feinen
Parfümerien u. Drogerien.

GOSMOS
die allerbeste
für den Teint
SEIFE
25 Pfg.

Verkaufsstellen
durch Feinkunst
Kaufhäuser